

Meldung von Antisemitismusfällen

Beitrag von „Adriana“ vom 10. September 2020 19:26

Hallo,

an meiner Schule sind in den letzten Jahren (und jetzt auch aktuell) mehrere Antisemitismusfälle vorgefallen.

Das Kollegium/SL kehren alles unter den Teppich, weil wir ja eine "Schule ohne Rassismus" sind, dieser "Titel" will ja nicht beschmutzt werden..

Ich bin immer wieder sprachlos, was alles möglich ist, was verdreht, ignoriert und bagatellisiert werden kann...

Könnt ihr mir sagen, wie man - speziell in NRW - auf Antisemitismus reagiert werden muss?

Gibt es da Vorgaben?

Meine Idee wäre ja als erstes die Antisemitismusstelle NRW zu kontaktieren.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 10. September 2020 19:49

Zitat von Adriana

Meine Idee wäre ja als erstes die Antisemitismusstelle NRW zu kontaktieren.

Und wieso machst du das nicht? 

Beitrag von „Adriana“ vom 10. September 2020 19:53

Habe ich schon gemacht... Und einen Anschiss (sorry) von der SL quittiert...

Ich wollte eure Meinung hören.

Die SL ist der Meinung, - wenn man nichts meldet, dann gibt es das auch nicht.

Beitrag von „CDL“ vom 10. September 2020 19:53

Was hält dich davon ab die Stelle zu kontaktieren? Hinnehmen kannst du das ja nicht, wenn deine SL tatsächlich nicht dagegen vorgehen sollte. In dem Fall solltest du die Vorfälle samt Reaktion der SL gut dokumentieren (Daten, Zeiten, Aussagen wenn möglich im Wortlaut notieren etc.) und dich von deiner Gewerkschaft bzw. dem PR zum weiteren innerschulischen Vorgehen beraten lassen, Zusätzlich den Eltern betroffener Kinder dazu raten Strafanzeige zu erstatten- die kann und wird die Schule nämlich nicht einfach ignorieren.

Antisemitismus ist kein landesspezifisches Problem, wo es einer NRW-Regelung bedürfte- sondern ein bundesweites und wird erstmal über das Straf- und Zivilrecht geregelt. Schulintern kommt unter Umständen die Remonstration infrage (vorab GUT beraten lassen von Gewerkschaft/PR und sauber dokumentieren, um das Unterlassen deiner SL nachweisen zu können).

Beitrag von „Valerianus“ vom 10. September 2020 20:00

Das ist in NRW eigentlich relativ eindeutig und klar geregelt: [Schulmail vom \[08.05.2018\] Antisemitismus](#)

Hilfe bekommst du hier (Kooperationspartner der MSB): [Sabra](#)

Beitrag von „Seph“ vom 12. September 2020 09:09

Deinem SL scheint viel an der Außendarstellung gelegen zu sein. Vielleicht hilft ihm die Perspektive, dass "Schule ohne Rassismus" gerade nicht bedeutet, dass es keine rassistischen Vorkommnisse gibt, sondern dass die Schule sich selbst verpflichtet, durch eine Kultur des Hinsehens darauf zu reagieren. Schulen, die darauf nicht reagieren, sind gerade keine "Schulen ohne Rassismus".

Anders ausgedrückt: Dieses Label wird gerade dadurch beschmutzt, dass nichts passiert.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. September 2020 09:56

... passt perfekt zu den Studien und Ergebnissen von Karim Fereidooni (allgemein und zum Label SORSMC)

Beitrag von „Adriana“ vom 12. September 2020 19:56

Zitat von chilipaprika

... passt perfekt zu den Studien und Ergebnissen von Karim Fereidooni (allgemein und zum Label SORSMC)

Danke für den Tipp. Die Studien sind sehr interessant. Lese mich gerade ein.

Beitrag von „Adriana“ vom 12. September 2020 19:57

Zitat von Valerianus

Das ist in NRW eigentlich relativ eindeutig und klar geregelt: [Schulmail vom \[08.05.2018\] Antisemitismus](#)

Hilfe bekommst du hier (Kooperationspartner der MSB): [Sabra](#)

Danke für diese zwei Tipps - habe ich schon "verarbeitet".